

Promarca

Promarca Nachhaltigkeitsaward 2023

Immer mehr Unternehmen richten ihre Marke und ihr Markenversprechen auf Nachhaltigkeit aus und setzen dies bereits erfolgreich um. Promarca, der Schweizerische Markenartikelverband, engagiert sich für dieses Thema und hat im September 2023 zum ersten Mal den Promarca Nachhaltigkeitsaward vergeben. Alle Mitglieder hatten die Gelegenheit, sich für den Nachhaltigkeitsaward zu bewerben.

Text: **Promarca** Bilder: **zVg**

Unter den zahlreichen und vielfältigen Bewerbungen stach eine besonders hervor. Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) in Bezug auf Abfallreduzierung und Materialwiederverwendung, was zu einer erheblichen CO₂-Reduzierung führt.

Die sechsköpfige Jury war sich einig: Der Promarca Nachhaltigkeitsaward 2023 geht an die Emmi Schweiz AG mit ihrem Kooperationsprojekt Milch im Glas, das in Zusammenarbeit mit dem Detailhändler Coop entstanden ist, mit dem Ziel, ein Mehrwegsystem für Milchglasflaschen zu ermöglichen.

Projektrealisierung

Ein Team von 15 Personen der Emmi Schweiz AG arbeitete gemeinsam mit Coop mit viel Herzblut an diesem nationalen Projekt, mit dem Ziel, ein Mehrwegsystem für Milch in der Schweiz zu etablieren, wie es bereits in Nachbarländern üblich ist. So gelang es, innerhalb von nur neun Monaten sowohl die Abfüllung als auch die An- und Rücklieferlogistik inklusive Flaschenreinigung aufzubauen.

Coop und Emmi haben bei der Planung und der Umsetzung eng zusammengearbeitet. Es war für beide Seiten ein sehr komplexes Projekt, bei dem alle Neuland betreten haben. Dank einer Art Start-up-Mentalität auf beiden Seiten hat die Zusammenarbeit sehr gut und schnell funktioniert.

Comeback der Glasflasche

Im Rahmen ihres langjährigen, in der Strategie verankerten Nachhaltigkeitsengagements verfolgt Emmi unter anderem das Ziel, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und bis 2027 zu 100 Prozent rezyklierbare Verpackungen mit einem Rezyklatanteil von mindestens 30 Prozent zu



Marc Heim, Leiter Emmi Schweiz und Stv. CEO Emmi Group, mit Anastasia Li-Treyer, Geschäftsführerin Promarca.



Mehrwertsystem für Milch in Zusammenarbeit mit Emmi Schweiz und Coop.

verwenden. Die Einführung von Mehrwegglas trägt diesem Gedanken Rechnung und zahlt auf Emmis Ziele ein.

Coop teilt den Anspruch auf eine nachhaltige Weiterentwicklung seines Produktportfolios. Seit November 2022 bieten über 100 Coop-Supermärkte in den Regionen Nordwestschweiz, Zentralschweiz und Zürich die pasteurisierte Coop-Naturaplan-Bio-Vollmilch im 1-Liter-Mehrwegglas mit Pfand an. Die Milch kam bei den Konsumentinnen und Konsumenten sehr gut an, und so prüfen Emmi und Coop die Ausweitung des Angebots für weitere Regionen und Produktformate.

Gelebte Nachhaltigkeit

Die erhobenen Marktdaten haben gezeigt, dass das Thema nachhaltige Verpackung in der Schweiz im Milchsegment noch unterdurchschnittlich vertreten ist. Gerade die Konsumentinnen und Konsumenten von Biomilch legen grossen Wert auf eine nachhaltige Verpackung und sind auch bereit, diesen Mehraufwand zu bezahlen. Deshalb war die Coop-Naturaplan-Bio-Vollmilch das erste ausgewählte Produkt im Mehrwegglas.

Der Aufbau des Kreislaufs erfolgte entlang von Nachhaltigkeitskriterien, gestützt auf verschiedene Studien aus Österreich und Deutschland, da die notwendigen Daten in der Schweiz noch nicht zur Verfügung standen. Um den ökologischen Nutzen zu maximieren, sind eine hohe Umlaufquote und kurze Transportwege elementar. Eine Glasflasche hat ein höheres Gewicht, entsprechend wichtig sind kurze Transportwege. Entscheidend ist auch die Anzahl der Wiederverwendungen der Flaschen: Je häufiger eine Flasche wieder befüllt wird, desto weniger Energie wird für die Herstellung von neuen Flaschen gebraucht.

Umsetzung Kreislauf

Nach dem Kauf und dem Konsum der Milch können die Konsumentinnen und Konsumenten die Flasche schweizweit in allen Coop-Filialen zurückgeben und erhalten ihr Flaschendeponat zurück. Dann wird die Flasche gereinigt, wieder befüllt und an Coop ausgeliefert. Jede Konsumentin und jeder Konsument kann mit dem Kauf und der Rückgabe einer Milch in der Mehrwegflasche aktiv zum nachhaltigen Kreislauf beitragen und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Schweiz leisten. Dank der engen Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette

und flexiblen, interessierten Partnern konnte das Projekt Milch im Mehrwegglas erfolgreich umgesetzt werden. Eine Ausweitung des Angebots in weitere Regionen und Produktformate wird derzeit geprüft.

Mehr Informationen zu diesem und anderen Nachhaltigkeitsprojekten der Emmi Schweiz AG finden sich unter: <https://group.emmi.com/che/de/nachhaltigkeit>.

Promarca Nachhaltigkeitsaward 2023 – die Jury

Der Promarca Nachhaltigkeitsaward wurde von einer unabhängigen Experten-Jury vergeben:

- Marco Grossmann, Partner, Mitglied Geschäftsleitung ecos
- Fridolin S. Brand, Manager Sustainability, EY
- Katrin Muff, Leiterin Institute for Business Sustainability IBS
- Babette Sigg Frank, Präsidentin kf
- Alexander Haldemann, CEO Publicis Groupe
- Philippe Bähler, Sustainability Week Switzerland

Stimmen aus der Jury und von Promarca zum Nachhaltigkeitsaward:

Monique Bourquin, Präsidentin Promarca:

Um heute bei ihren Konsumenten erfolgreich zu sein und zu bleiben, muss eine Marke Nachhaltigkeit leben. Um dies zu erreichen, setzen unsere Mitgliedsunternehmen seit Jahren eine Vielzahl von Massnahmen um und leisten so ihren Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Dieser Promarca Nachhaltigkeitsaward soll einerseits ausgewählte positive Massnahmen von Unternehmen und Marken auszeichnen, andererseits für alle ein Ansporn sein, sich im Bereich Nachhaltigkeit stets weiterzuentwickeln.

Babette Sigg, Konsumentenforum:

Die Preisträger des 1. Promarca Nachhaltigkeitsawards leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Konsumenten ihre Verantwortung für einen nachhaltigen Konsum bereits beim Kauf eines Produktes wahrnehmen können. Die Vielfalt der eingereichten Projekte und die pragmatischen Lösungen faszinieren mich sehr. Ich freue mich schon auf den nächsten Award!

Katrin Muff, Institute for Business Sustainability:

Die Preisträger 2023 sind gute Beispiele dafür, wie man einen echten Beitrag zur Bewältigung unserer vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen leisten kann. Der Spielraum ist noch gross und so freuen wir uns schon jetzt auf neue Einreichungen für 2024!

Alexander Haldemann, Publicis Groupe:

Das Thema Nachhaltigkeit ist sehr schwierig zu fassen. Umso wichtiger ist es, die Kommunikation in klare Botschaften zu übersetzen – einfach, glaubhaft und relevant. Das ist den Preisträger*innen des Promarca Nachhaltigkeitsawards 2023 gelungen. Nachhaltiges Engagement kann nur erfolgreich sein, wenn die Menschen das Engagement verstehen und unterstützen.

Marco Grossmann, ecos:

Das Engagement des Verbandes zeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist. Auch beweisen die Gewinner:innen, dass Verantwortung auf verschiedene Weise wahrgenommen werden kann. Als Start gelungen, erhoffe ich mir für nächstes Jahr noch mehr Ambition!

Promarca:

Die zahlreichen Bewerbungen für den erstmals ausgeschriebenen Award zeigen, wie ernst Markenunternehmen das Thema Nachhaltigkeit nehmen. Der Preisträger leistet einen besonderen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Jeder kleine Schritt zählt, wir sind erst am Anfang einer langen Reise.